

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Theo von Garrel: De Boomhacker

Theo von Garrel

De Boomhacker

1.

De Boomhacker kloppt,
he puckert un tuckert,
he ballert un trillert,
he tackert un hacket,
röpp sien Früuhjohr herto.

2.

Maol kling dat nao Eeken,
maol kling dat nao Barken,
nao Esken, nao Linnen,
maol week un maol hart,
maol faste, maol holl.

3.

He hacket un kick,
dat Wiefken dor achtern,
nich aaltowiet weg,
he kann se gaut seihn,
se market all up.

4.

Se hört up den Ton,
de Drockte van'n Schag,
un deit sick nu fraogen,
is't gaut, sall ick't waogen,
de Tied, de is lang.

5.

Dat driff üm nu an,
de Klang wedd noch duller,
wedd luuter, wedd fuller,
wiest, he is de Mester,
de Mester van't Holt.

6.

De Mitwarwer güntsiet,
dat is doch 'n Schlappen,
mott tüskendör jappen,
de is nicks för't Läwen,
de sall man upgäwen.

7.

Se kump nu anflaogen,
sitt nu dichtebi,
se glupet un ooget,
bekick sick sien Wark,
üm uck noch dorto.

8.

He kann't noch nich faoten,
se heff woll beschlaoten,
bi üm to bliewen,
he wieset sien Nüss,
dor waohnt man recht fein.

Heinrich Siefer

Harvst

Still hang de Harvst in aale Bööme,
 un düüket sacht den Wind
 of dröömt he sachte düüster Drööme –
 doch ik seih bloß, wo bunt de sünd.

Heil sinnig kullert Blöör'as Traonen
 de Eern weik nu in 't Gesicht.
 Mi dücht, de Harvst heff schients ein Aohnen,
 man is för 't Enne bange nich.

Blööre schaukelt wiegelsacht
 un trieselt dör de Luft.
 Hebbt se den Winter all bedacht,
 de deckt de kolde Gruft?

Noch hangt de Harvt in Sünnenpraohl
 noch lacht de Bööm in Klöör
 doch Frost un Küll' bringt aals bold daol
 dann is de Droom nich mehr

